

## **Empowerment-Workshop zu Rassismus und Diskriminierung (für Menschen mit internationaler Geschichte und Diskriminierungserfahrungen)**

**Zeitraum:** 06. - 08. September 2019

06.09.2019 16:00-20:00 // 07.09.2019 09:30 - 17:00 // 08.09.2019 09:30 - 14:00h

### **Ziele:**

Wurdest du wegen deines Aussehens oder deiner Herkunft schon einmal oder mehrfach blöd angesprochen oder beleidigt? Geht dir die Frage „Woher kommst du?“ auf die Nerven? Möchtest du nicht immer gefragt werden, ob du Deutsch sprechen kannst?

Wir möchten gemeinsam in einer geschützten Gruppe einen Raum öffnen, um diese Erfahrungen zu teilen und Handlungsstrategien gegen Diskriminierung und Rassismus mit euch entwickeln.

Von erfahrenen Trainer\*innen werden Hintergründe und Ursachen für Diskriminierung transparent gemacht. Der Workshop soll vermitteln, dass auch schmerzhaftes Empowerment (bestärken) und Solidarität und Nähe erzeugen können. Gemeinsam werden Wege erprobt, um unterschiedliche kulturelle und herkunftsbezogene Identitäten wertzuschätzen und für politische und antirassistische Bildung nutzbar zu machen.

### **Inhalt:**

Das Seminar besteht aus drei Teilen und ist sowohl praxisorientiert und interaktiv angelegt. Wissen wird in unterschiedlichen Formaten wie Rollenspiel, Story Telling und oder Videos/ Clips vermittelt. Zu Beginn findet ein Austausch mit den anderen Teilnehmenden über aktuelle und individuelle Lebenssituationen statt. Zudem soll der gesellschaftlich kulturelle Hintergrund des Kolonialismus für die aktuelle Situation betrachtet werden. Die kritische Auseinandersetzung mit Ursachen und Kontinuitäten sowie die Diskussion darüber sind außerdem wichtiger Bestandteil des Workshops. Abschließend werden Paradigmen und Lebensphilosophien angeboten, um ein gemeinsames Verständnis für globale Gerechtigkeit zu entwickeln.

**Zielgruppe(n):** Menschen mit internationaler Geschichte und Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen

**Organisatorisches:** Der Workshop ist **KOSTENLOS**. Für Verpflegung und Snacks wird gesorgt.

**Anmeldung:** Bitte meldet euch bis zum **26.08.2019 an** bei Julia Wenger: [julia.wenger@friedenskreis-halle.de](mailto:julia.wenger@friedenskreis-halle.de)

**Ort:** Halle. Der genaue Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

## Das solltest du mitbringen:

Erfahrungen in der Bildungsarbeit sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung um am Workshop teilzunehmen. Wir wollen Menschen stärken in der politischen Bildungsarbeit aktiv zu werden und Praxisbeispiele werden aus diesem Themenfeld kommen. Wichtig ist vor allem die Bereitschaft sich mit der eigenen Haltung auseinanderzusetzen und persönliche Erfahrungen zu teilen.

## Trainer\*innen:

*Abdou Rahime Diallo*

**Abdou Rahime Diallo** stammt aus Guinea. Seit 2005 berät er Institutionen, Diasporaorganisationen im Bereich Migration, Entwicklungspolitik, Partizipation, Vernetzung von Diasporaorganisationen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Sensibilisierung für Antirassismus und den Abbau von Kolonialitäten. Er berät Ministerien afrikanischer, karibischer, pazifischer Staaten im Bereich Migration und Entwicklung. Er begleitet Diasporaorganisationen für Vernetzung, Organisationsentwicklung und Empowerment. Er berät die Deutsch-Afrikanische-Jugendinitiative DAJ, die Austauschprogramme ENSA und ASA, sowie die Austauschprogramme des Auswertigem Amtes und der UNESCO *Kulturweit* im Bereich Intersektionalität, Antirassismussensibilisierung und Dekolonisierung.



*Mariette Nicole Amoussou*

**Nicole Amoussou** stammt aus Benin. Seit 2010 ist sie aktiv in internationaler Projektarbeit involviert u.a. Benin, Deutschland, Frankreich und Kamerun. Seit 2012 berät und begleitet sie Institutionen und Nichtregierungsorganisationen im Bereich Antirassismussensibilisierung, nichtdiskriminierende Prozessbegleitung. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist Capacity Building und Empowerment von Diasporaorganisationen und Menschen mit Migrationserfahrung, sowie Dekolonisierung und Reflexion zu kolonialen Kontinuitäten. Nicole Amoussou ist besonders in der Community-Arbeit und der Prozessbegleitung für das Austauschprogramm ASA erfahren, wo sie das Konzept „Global Learning Attitude“ ins Leben gerufen hat.



Eine Veranstaltung des Friedenskreis Halle e.V. und der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.. Die Maßnahme findet im Rahmen des Projekts „Empowered by Democracy“ des Bundesausschuss politische Bildung (bap e.V.) statt.



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

